

## 44. Schönbuchlauf in Hildrizhausen

08. Oktober 2017

ein Bericht von Karin Klitzke

Es ist wohl einer der schönsten Landschaftsläufe: der Schönbuchlauf in Hildrizhausen. Und – obwohl etwas länger als ein Halbmarathon und mit einem Streckenprofil, bei dem Taktik vor Schnelligkeit die bessere Laufvariante ist, verleitet einen das Gefälle auf den ersten 11 km doch zu einem schnelleren Angehen als es für den einen oder anderen gut ist.

Die ersten 11 km geht es an der Lindachspitzhütte, Siegelweiher und Soldatengrab vorbei über die Teufelsbrücke und man kann die reizvolle Landschaft bei leicht abschüssigem Profil genießen.

Die ehemalige Glashütte, den Ochsenweiher, das Franzensträßle und den Eselstritt passiert man bis zur 20-km-Marke bei der Gabeleiche, wobei es stetig bergauf geht und kräftig auf die Zähne gebissen wird. Da ist die gute Stimmung am Golfplatz eine nette Motivation.

Eine nette „Motivation“ sind auch die kleinen Sprüche auf jedem der 25 Kilometer-Schilder, wie „Dein Auto läuft auch super“ oder „Nach dem Laufen ist vor dem Fahren“ oder „Du kommst deinem Ziel immer näher“.....

Auf den letzten 5 km kann man es, das Ziel und die warme Halle vor Augen, dann noch mal so richtig laufen lassen. Man weiß, dass einen eine heiße Dusche und ein reichhaltiges Kuchenbuffet erwarten!

### **Ergebnisse 25 km**

32.	Jürgen Michel	1:49:05	3. AK M50
68.	Elke Böllmann	1:56:55	1. AK W50
97.	Simon Haug	2:01:39	15. AK M35
108.	Helmut Brock	2:02:40	3. AK M60
168.	Karin Klitzke	2:10:52	1. AK W55
300.	Ina Grohn	2:30:33	1. AK W65
301.	Peter Cujé	2:30:34	58. AK M45
302.	Heike Friedrich	2:30:34	7. AK W50